

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 93 (2018)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Junge erleben die Schweizergarde  
**Autor:** Galgano, Mario  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-816945>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Junge erleben die Schweizergarde

Jedes Kind in der Schweiz kennt sie, doch hinter die Kulissen schauen, bevor man ihr beitreten kann, ist etwas Besonderes: 16 junge Schweizer im Alter zwischen 17 und 20 Jahren waren eine Woche lang zu Gast bei der Schweizergarde im Vatikan.

Mario Galgano berichtet für den SCHWEIZER SOLDAT aus der Vatikanstadt

Henrik Zueck kommt aus Zürich und macht in den kommenden Monaten die Matura am Schweizer Gymnasium. Nach der für angehende Gardisten obligatorischen Rekrutenschule kann er sich gut vorstellen, bei der Schweizergarde im Vatikan einzutreten.

Wie das Leben hinter den vatikanischen Mauern aussieht, das konnte er in einer Schnupperwoche erleben. Jeweils im Oktober, wenn in vielen Schweizer Kantonen die Herbstferien sind, bietet die Garde einen einwöchigen Einblick in ihren Alltag.

Zueck: «Wir waren eine Woche mit Gardisten unterwegs. Sie zeigten uns, wie es hinter den Kulissen abläuft. Wir besuchten alle Posten und erhielten Einblicke, die man als Tourist nicht erlebt.»

## Anders, als man denkt

Gregoire Ulby aus der französischsprachigen Schweiz war im Mai schon bei der Garde und traf einige Gardisten, die ihn auf die Schnupperwoche aufmerksam gemacht hatten. Deshalb habe er beschlossen, bei dieser Woche mitzumachen. Auch



Bilder: mg.

**Der Zürcher Henrik Zueck kann sich gut vorstellen, dass er nach der RS in die Schweizergarde eintritt.**

er erfuhr auf diese Weise Dinge, die man sonst nicht sieht und nicht wusste.

«Mein Interesse für die Garde war schon früher gross und ich kann mir gut vorstellen, der Garde beizutreten», so Zueck. «Die Garde ist mehr und vor allem etwas anderes als das, was viele vielleicht darüber denken», fügt Ulby an.

## Später Geschichte studieren

«Wir haben den Vatikan und Rom besucht und viele neue Seiten kennengelernt», sagt Ulby, der später Geschichte an der Universität studieren will. Doch zuvor wolle er unbedingt auch die Erfahrung bei der Schweizergarde machen, beteuert er sichtlich begeistert vom Erlebten. 

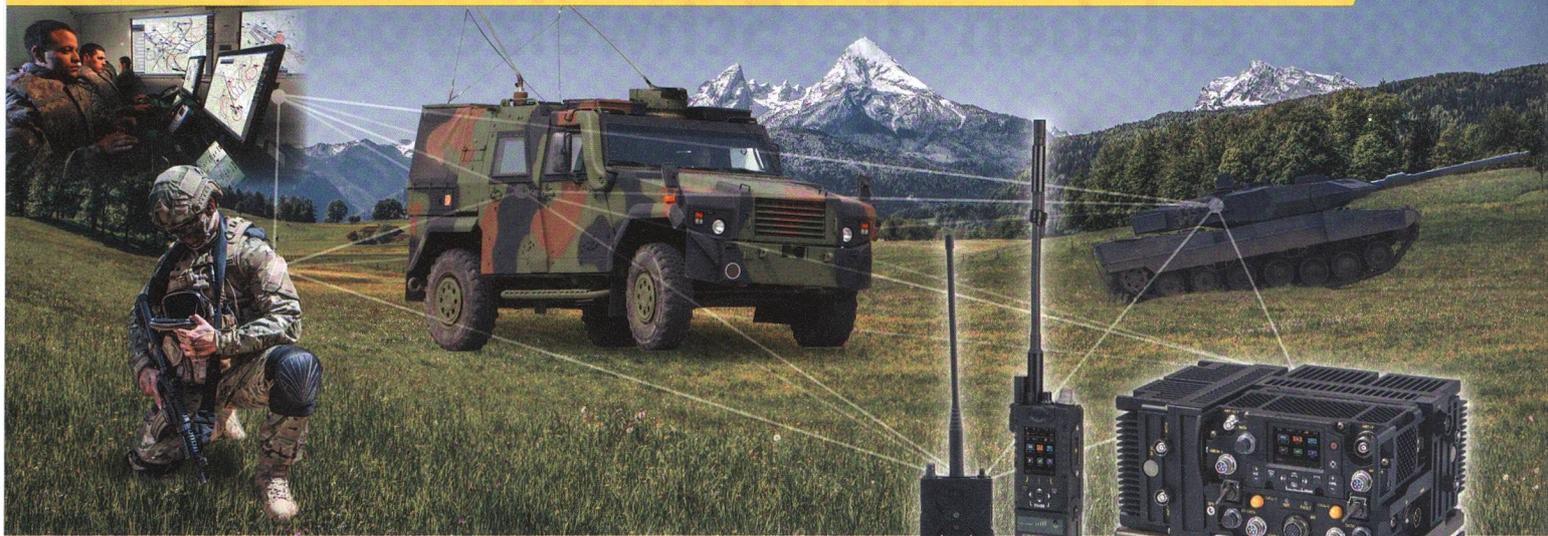


## Garde auf einen Blick

- Die Schweizergarde wurde 1506 von Papst Julius II. gegründet.
- Sie sichert den Apostolischen Palast, die Zugänge zur Vatikanstadt und zur Sommerresidenz des Papstes in Castel Gandolfo.
- Sie ist für die Sicherheit des Papstes verantwortlich.
- Kommandosprachen sind Deutsch und Italienisch.

**Wer in die Schweizergarde eintreten will, muss vorher die Armee-RS bestehen.**

# E-LynX™ - dauerhafte Überlegenheit im Einsatz dank modernster Spitzentechnologie



- **E-LynX** Kommunikationslösung - bereits bei 10 Streitkräften weltweit erfolgreich im Einsatz
- **E-LynX** Kommunikationslösung - hochentwickeltes taktisches Netzwerk für Sprach-, Daten- und Bildübermittlung
- **E-LynX** Kommunikationslösung - ganzheitliche, interoperable Produktfamilie für unterschiedlichste taktische Einsatzszenarien
- 50 Jahre Erfahrung mit technologischen Innovationen - modernste Kommunikationslösungen für über 50 Armeen weltweit

**Elbit Systems™**

www.elbitsystems.com

swiss made 

## Kompetenz für Schutz und Sicherheit



GDELS-Mowag ist ein weltweit führender Anbieter von geschützten Radfahrzeugen für militärische Anwendungen. GDELS-Mowag wurde 1950 als Privatunternehmen von Ing. Walter Ruf gegründet und gehört seit 2003 zu General Dynamics European Land Systems. Der weltweite Erfolg der hochgeschützten Radfahrzeuge EAGLE, DÜRO und PIRANHA dokumentiert eindrücklich die Kernkompetenzen «Schutz und Mobilität».

Diverse Projekte und eine hohe Auslastung verlangen Verstärkung unserer Teams. Nach Vereinbarung suchen wir:

- CAD / PDM Supporter/in
- Ingenieur/in Schutzsysteme
- Instruktor/in
- Manager/in International Services
- Obsolescence Manager/in International Services
- Reliability & Maintainability Coordinator
- Reliability & Maintainability Engineer
- Resident Engineer Africa

### Wir bieten:

- Anstellung in zukunftsorientiertem, internationalen Unternehmen mit attraktiven Anstellungsbedingungen, sowie persönliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Raum für Eigeninitiative und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch ein dynamisches Team

Detaillinformationen finden Sie unter: [www.gdels.com/careers/jobs.asp](http://www.gdels.com/careers/jobs.asp)

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [jobs@gdels.com](mailto:jobs@gdels.com). Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, +4171 / 877 55 35.

GDELS-Mowag GmbH  
Unterseestrasse 65 | CH-8280 Kreuzlingen  
[jobs@gdels.com](mailto:jobs@gdels.com) | [www.gdels.com](http://www.gdels.com)

Defense Solutions for the Future

**GENERAL DYNAMICS**  
European Land Systems-Mowag



**VSAM**

Verein Schweizer Armeemuseum  
Association du musée suisse de l'armée  
Associazione del museo svizzero dell'esercito  
Associazion dal museum svizzer da l'armada



## Ergänzungsband

## Die Wunderwaffen der Schweizer Armee

Sprengstoff hat es schon einige Zeit keinen mehr in den Brücken und Tunnels. Doch die Geschichte der effizienten «Wunderwaffen» – Sprengobjekte und künstliche Hindernisse – ist weitgehend unbekannt. Die Entwicklung der Zerstörungsvorbereitungen, die Technik und die Einsatzpläne hat Autor Jürg Trick in einem Buch zusammengefasst – auf fast 600 Seiten mit vielen Fotos, Plänen und Skizzen!

**Neu ab November:** Ergänzungsband von 200 Seiten mit neuen Themen wie Überflutungen, Zerstörungen von Tank- und Sendeanlagen und der Liste der PSD75-Sprengobjekte inkl. Koordinaten.



**Hauptband**  
21x30 cm, gebunden  
600 Seiten  
Preis: 79.- CHF exkl. Porto

**Ergänzungsband**  
21x30 cm, gebunden  
200 Seiten  
Preis: 40.- CHF exkl. Porto  
für bisherige Käufer des Hauptbandes (bei Bestellungen bis 31.01.2019)

**Kombi (beide Bände)**  
109.- CHF exkl. Porto

**www.armeemuseum.ch**

Bestellungen: Online-Shop [www.armeemuseum.ch](http://www.armeemuseum.ch) oder per E-Mail an [shop@armeemuseum.ch](mailto:shop@armeemuseum.ch)  
Verein Schweizer Armeemuseum - CH 3600 Thun